



Dr. Buschmann mit seinen Kollegen Katharina Funke und Robert Paeschke.

Foto: Kaufhold, Dr. Gesellschaft für Gefäßmedizin



Dr. Ivo Buschmann untersucht die Halsschlagader mit dem Gefäßtachimeter.

Während der Patient ruht, bläht sich die Herzhose auf, wird wieder schlaff. Kleine Blutgefäße bilden sich.



Diese Hose macht das Herz gesund

Zwei medizinische Weltneuheiten für kranke Blutgefäße aus Berlin

Berlin - Verschlussene Blutgefäße können gefährlich werden, zu Herzinfarkten, Schlaganfällen oder Schlaganfällen führen. Jetzt haben Berliner Wissenschaftler un-

ter Leitung des Charité-Arzt Dr. Ivo Buschmann zwei Weltneuheiten für kranke Arterien entwickelt: den Gefäßtacho und die personalisierte Herzhose.

Um Gefäßerkrankungen eindeutig feststellen zu können, müssen Patienten bisher oft aufwändige und teure Untersuchungen über sich ergehen lassen. So die Farbdopplerunters-

chung oder die Angiographie, bei der Röntgen-Kontrastmittel in die Gefäße gespritzt wird.

Der Gefäßtachimeter könnte diesen Weg abkürzen: Eine Diagnose in zwei bis drei Minuten. „Dabei messen wir mit einem besonderen Ultraschallverfahren an der Halsschlagader, im Ohr- und Kniebereich und in der Leiste den Blutfluss und stellen ihn dar“, sagt Dr. Ivo Buschmann (42). Der Gefäßtacho ermittelt, wie hoch die maximale Beschleunigung und Entschleunigung des Blutes ist. Dr. Buschmann: „Dieser Messwert gibt genaue Auskunft, wie es um die Durchblutung des Patienten bestellt ist.“ Bisher wird der Herztacho in der Forschung eingesetzt. In der Zukunft aber soll jeder Hausarzt damit die Gefäße seiner Patienten überprüfen.

Die personalisierte Herzhose, die zweite Weltneuheit, wird bereits an jeweils 200 Patienten von Professor Schulte im Berliner Gefäßzentrum im Evangelischen Krankenhaus Herzberge, im Uniklinikum Freiburg und im Park Klinikum Bad Krozingen getestet. Dem Patienten werden sechs aufblasbare Manschetten um Unter- und Oberschenkel gelegt. Im Rhythmus des Herzschlages blähen sie sich auf, werden wieder schlaff. Dem Kreislauf wird so Bewegung suggeriert, der Blutfluss beschleunigt. So kann der Körper seine Selbstheilungskräfte in der erkrankten Arterie abrufen. Kleine Ersatzadern beginnen zu wachsen, deren Funktion dann mit dem Gefäßtacho überprüft wird. Wer an der Studie teilnehmen will, kann sich unter info@herzhose.de oder der Telefon-Nummer 030/450 525 326 informieren. SEY